© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station

15. März 2012

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, e-mail: botanischergarten@mag.linz.at,
Öffnungszeiten: täglich 8 – 17 Uhr (November – Februar) 8 – 18 Uhr (März), Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-)
Gartenpraxis, Vorträge: € 5,-, Wort&Klang: € 9,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

---

Frühlingsahnen im Botanischen Garten

Wer erwartet ihn nicht bereits sehnsüchtig, den Frühling? Nach den langen Wochen der Winterruhe beginnt sich die Natur endlich wieder zu regen. Die Luft fühlt sich deutlich anders an. Die ersten warmen Sonnenstrahlen, der typische erdig-moderige Duft, die Vogelgesänge, die ersten Farbtupfen im Rasen regen die Sinne an und lassen Frühlingsgefühle aufkommen. Raus aus den engen Wohnungen – hinaus in die Natur, heißt die Devise! Auch im Botanischen Garten beginnt jetzt das große Aufräumen. Die Mitarbeiter schwärmen in die verschiedenen Teile des Gartens aus – die gärtnerische Arbeit beginnt. Altes Winterlaub wird aus den Pflanzbeeten und Wiesenflächen entfernt, Winterabdeckungen kommen weg, Bäume und Sträucher werden geschnitten, Wege gereinigt, erste Pflanzungen durchgeführt.

Schneeglöckchenblüten – untrügliches Zeichen, dass der Winter zu Ende geht

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Die pflanzlichen Vorfrühlingsboten warten nur darauf, dass sie endlich austreiben können. Und sie bescheren uns den ersten Blütenschwung des Jahres. Es sind **Geophyten**, d.h. Pflanzen, bei denen die Überwinterungs- und Speicherorgane im Boden sitzen und sofort die Reserven locker machen können, sobald die Bedingungen passen. Blütenknospen wurden bereits im Vorjahr angelegt. Die Pflanze braucht nur mehr den Stängel über die Oberfläche schieben, die Blüte entfalten und der Schaueffekt ist erreicht. Ähnlich dem Vogelgezwitscher finden wir natürlich Gefallen an diesen bunten, vielgestaltigen Blumen. Aber haben Sie gewusst, dass der eigentliche biologische Zweck in der Fortpflanzung liegt? Pflanzensex, das ist der Hintergrund jeder Blütenbildung!

Ziemlich die ersten, die auf die Erwärmung reagieren, sind die **Schneeglöckchen** (*Galanthus*). Insgesamt sind 19 Arten dieser Gattung aus der Familie der Amaryllisgewächse bekannt. Hauptverbreitungsgebiet ist Kleinasien und die Kaukasusregion. Bei uns kommt das Kleine oder Gewöhnliche Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) in Augebieten vor. Der Inhaltsstoff Galanthamin wird erfolgreich zur Behandlung der Alzheimer-Erkrankung eingesetzt.

Ein weiterer häufig in Gärten zu findender Frühblüher ist der **Winterling** (*Eranthis hyemalis*). Dieser gehört zu den Hahnenfußgewächsen und stammt aus feuchten Laubwäldern Südeuropas und Kleinasiens, ist also nicht Bestandteil unserer heimischen Flora. Seine Kraft gewinnt er – zum Unterschied zu den Schneeglöckchen – nicht aus Zwiebeln, sondern aus unterirdischen Knollen. Er gehört also zu den Knollengeophyten. Winterlinge vermehren sich durch Knollenteilung und breiten sich deshalb in Gärten ohne menschliches Zutun leicht von selbst aus.

Ein attraktiver Frühlingsbote aus Kleinasien: der Winterling (*Eranthis hyemalis*)

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Der Dritte im Bunde der aus dem Boden „schießenden“ Vorfrühlingspflanzen ist der **Krokus**. Ca. 120 Arten dieser Gattung sind bekannt, die meisten kommen im kleinasiatischen Raum und Mittleren Osten vor, einige auch im Mittelmeerraum und der Frühlings-Krokus (*Crocus vernus*) auch in den Alpen. Es gibt früh blühende Arten, aber auch solche, die im Spätherbst blühen. Die wirtschaftlich bedeutendste Art ist der Safran (*Crocus sativus*), von dem die aromatisch duftenden Stempelfäden als (teures) Gewürz verwendet werden.

Ausstellung „Frühlingserwachen – Der Botanische Garten erblüht“ – ab Samstag, 24. März

Kein Frühling ohne die traditionelle Frühlingsblumenschau. Sofern die Witterung mitspielt läuten wir am 24. März die Freilandsaison ein. Im Eingangsbereich und im Schauhaus blühen sie um die Wette - die strahlend gelben Narzissen, himmelblau leuchtenden Hyazinthen, knallroten Tulpen, weißen Schneerosen, orangen Kaiserkronen und bunten Violen, Krokusse und Netziris. Die Augen gehen über und die Herzen schlagen höher bei all dieser Pracht.

Alle Jahre eine Augeweide: Frühlingsblumenschau im Botanischen Garten

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ausstellung „Frauenschuh und Rattenschwanz – Tropische Orchideen aus aller Welt“ wird verlängert!

Nachdem immer noch sehr viele wunderschöne Orchideenarten blühen, haben wir uns entschlossen, die sehr erfolgreich verlaufene Ausstellung „Frauenschuh und Rattenschwanz“ zu verlängern. Sicher noch bis zum Beginn der Frühlingsblumenschau haben Sie Gelegenheit, die überwältigende Vielfalt dieser artenreichsten Pflanzenfamilie zu erleben. Insbesondere die Gruppe der Frauenschuhorchideen sind in vielen bezaubernden Wildarten vertreten.

Der Botanische Garten trägt Trauer!
Der ehemalige Leiter Ing. Sigurd Lock ist verstorben

Völlig überraschend und unerwartet ist der ehemalige Leiter des Botanischen Gartens und der Stadtgärten Ing. Sigurd Lock im 82. Lebensjahr am 5. März verstorben. Herr Lock stand dem Garten sehr nahe, hat wesentlich zur positiven Entwicklung beigetragen und unter seiner Leitung und Planung entstand in den 1960er und 70er Jahren die Erweiterung Richtung Westen (Systemgarten, Teichanlage, Steppengarten, Rosarium). Er begründete das Arboretum, das 8 Hektar große Areal am Freinberg, und setzte sich sehr für die Erneuerung der Schauhäuser ein. Sigurd Lock war ein anerkannter und begnadeter Dendrologe (Baumkundler), absolvierte zahlreiche Studienreisen und war seit Jahren fixer Bestandteil des Vortragsprogramms des Botanischen Gartens. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren!

Ing. Sigurd Lock
7.10.1930 - 5.3.2012

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vortrag:
Am Rande Europas – Reiseeindrücke aus Georgien.
Ersatzreferent statt Ing. Sigurd Lock:
Franz Wohlschlager, Montag, 19. März, 18 Uhr

Aufgrund des plötzlichen Todes von Ing. Sigurd Lock hätte eigentlich der Vortrag über Locks letzte Reise nach Georgien ausfallen müssen. Dankenswerter Weise hat sich sein Freund und Kollege Gartenmeister Franz Wohlschlager, der ihn auf dieser Reise begleitet hat, bereit erklärt, den Vortrag zu halten. Der Vortrag handelt über eine Reise durch Georgien, das landschaftlich und naturkundlich faszinierende Land zwischen Großem und Kleinem Kaukasus, zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer. Eine Reise mit 40 DendrologInnen (Wissenschaftler, die sich mit Baum- und Gehölzkunde beschäftigen), um Land und Leute kennen zu lernen und vor allem die Vegetation des Landes zu studieren.

Gartenpraxis:
Floristische Dekoration für das perfekte Osterfest. Demonstrationen von Gtm. Adelheid Grünzweil
Dienstag, 27. März, 14 Uhr, Seminarraum

Ostern steht vor der Tür. Zeit, sich Gedanken zu machen, wie man dieses Familienfest würdevoll begehen könnte. Passend zur Jahreszeit könnten Pflanzen im Mittelpunkt der Dekoration stehen. Die Floristin Adelheid Grünzweil gestaltet aus Frühlingsblühern, Weidenruten und Palmkätzchen fantasievolle Arrangements. Die entstandenen Werkstücke können im Anschluss an die Vorführung käuflich erworben werden.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Kinderangebot:
Elisabeth Höfer: Kinder-Ikebana.
Freitag, 30. März, 15 – 17:30 Uhr, Seminarraum

Die jahrhunderte alte Kunst des japanischen Blumen-Arrangierens kommt auch bei den Kindern gut an. Nach einem Streifzug durch den Botanischen Garten gestaltet jedes Kind ein Moribana mit Zweigen und Blumen. Jede/r TeilnehmerIn nimmt sein eigenes Arrangement mit nach Hause.

Info: Workshop für Kinder ab 8 Jahren, max. 15 TeilnehmerInnen. Teilnahmebeitrag: € 9,- inkl. Material, **Anmeldungen:** 07229/74 442 oder 0732/77 73 88. Bitte mitbringen: 1 flache Schale (ca. 30 cm Durchmesser), Gartenschere, Schreibutensilien

Gartenpraxis:
Rosen richtig schneiden.
Dienstag, 3. und 10. April, jeweils 14 Uhr

Im zeitigen Frühling wenn sich die ersten Blätter zu entfalten beginnen und die Forsythien blühen ist der Rosenschnitt angesagt. Wenn richtig geschnitten wird, belohnt uns die Königin der Blumen mit reicher Blüte im Sommer. Wie es geht und was es zu beachten gilt, wird von den Profis des Botanischen Garten vorgeführt.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Wort & Klang:
Tage der Poesie 2012: Lesungen von Christian Filips und Arno Camenisch.
Freitag, 13. April, 15 Uhr, Seminarraum
In Kooperation mit der Künstlervereinigung MAERZ

Aus Hochsprache und friulanischer Volkspoesie destilliert der in Berlin lebende Dichter und Übersetzer Christian Filips, Jg. 1981, in seiner Pasolini-Übertragung den richtigen Ton zwischen Beherrschung und Beherztheit. Dem Wuchern der Sprachen, Lesarten und Genres begegnet auch der mehrfach ausgezeichnete Schweizer Autor Arno Camenisch, Jg. 1978, durch seine im Deutschen wie Rätoromanischen gleichermaßen virtuose Prosa.
Nähere Infos unter
http://www.maerz.at

Pflanzenmarkt:
ARCHE NOAH Kulturpflanzen-Raritätenmarkt
Samstag, 14. April, 10 – 18 Uhr

Im Frühling durch sprießendes, frisches Grün vorbei an Pflanzenschätzen aus aller Welt zu schlendern ist an sich schon ein schöner Zeitvertreib. Angereichert mit der Möglichkeit, Bio-Jungpflanzen an Gemüse und Kräutern - fachliche Beratung inklusive - zu erstehen, handelt es sich aber um ein besonderes, Vergnügen. Pflanzen und Saatgut in ansprechender Umgebung wieder ein Stück näher an die GärtnerInnen und damit in die Gärten bzw. auf die Balkone zu bringen, ist nicht nur ureigenstes ARCHE NOAH-Interesse, sondern auch ein Beitrag zur Lebensqualität.

© Naturkdl. Station Stadt Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Bei ARCHE NOAH erwartet GärtnerInnen ein großes Sortiment an Bio-Gemüse-Jungpflanzen: 30 verschiedene Sorten von Paradeisern, zahlreiche Paprika- & Chilisorten, Kürbisse, Melonen, Gurkenraritäten, einjährige Kräuter sowie seltene, oftmals bereits in Vergessenheit geratene Gemüsespezialitäten wie Andenbeere, Melothria, Malabar-spinat, Zuckerwurzel u.v.a. Dazu Weitergabe von Profi-Tipps zu Pflege und Anbau, Verkauf von Büchern und Bio-Saatgut. Was hier fehlt? Nur noch ein Korb zum Pflanzentransport! Bitte mitnehmen!

Vortrag:
Thomas Hackl: Das grüne Band Europas. Informationen und Hintergründe einer Universum-Produktion.
Montag, 16. April, 18 Uhr, Seminarraum

Die ehemalige trennende Todeslinie des „Eiserner Vorhangs“ wird zur verbindenden Lebenslinie „Grünes Band“ - vom Eismeer quer durch Europa bis zum schwarzen Meer. Der Fotograf und Filmemacher Thomas Hackl zeigt die BBC- und Universum-Dokumentation und berichtet über seine Mitarbeit, von der Idee über die Recherche bis zur Produktion.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Newsletter des Botanischen Gartens Linz

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 2012_03_18

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Newsletter des Botanischen Gartens Linz, 18.3.2012 1